

Verden - „Medizin und Gesundheit zum Anfassen und Ausprobieren“ hatten das Verdener Haus der Aller-Weser-Klinik gGmbH und die Seniorenresidenz „Am Burgberg“ gestern vorbereitet. Der Einladung zu ihrer Gesundheitsmesse auf dem Klinikgelände und in der Senioreneinrichtung folgten trotz Dauerregen bereits am Vormittag viele Interessierte. Die Messe bot ihnen einen umfassenden, zum Teil auch unerwarteten Blick hinter die Kulissen des Klinik- und Pflegealltags.

„Wir sind mit der Resonanz zufrieden. Die Besucher waren sehr interessiert“, zog die Geschäftsführerin des Klinikums, Marianne Baehr, am frühen Nachmittag eine erste Bilanz. Mit der zum dritten Mal gemeinsam durchgeführten Gesundheitsmesse haben Aller-Weser-Klinik und Seniorenwohnpark Weser offenkundig ein richtiges Erfolgsformat geschaffen. Die Sorge, dass der Zuspruch angesichts der Witterung sinken könnte, war denn auch unbegründet. Eher das Gegenteil war der Fall: Gleich zum Start um 11 Uhr vormittags strömten die Besucher in die Ausstellungszelte oder nahmen im Gebäude der Seniorenresidenz in einem der Vortragsräume Platz, um einen der Fachreferate zu verfolgen. Insgesamt zehn Beiträge zu verschiedensten medizinischen Themen wurden im Laufe des Tages gehalten.

Als Stärke der Gesundheitsmesse bewertet Baehr die interessante Mischung aus medizinischer Versorgung, Wohlbefinden, Sport, Ernährung, Vitalität, Pflege, Reha, Versicherung und Vorsorge. Und dass die Informationen neben den Ausstellern vor allem die Chef- und Oberärzte sowie die Pflege- und Hygienekräfte des Klinikums lieferten.

„Operationssäle sind für Außenstehende im Grunde genommen wie eine Blackbox, in die man nicht hineinschauen kann. Für diese Messe wurden aber gleich mehrere OPs „ins Zelt geholt“ sodass die Besucher quasi live Operationen und Untersuchungen verfolgen können.“ So wurde beispielsweise vom Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, Dr. med. Werner Müller-Bruns eine Meniskusoperation gezeigt, während der Leiter der Abteilung Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie über modernste Operationsmethoden informierte.

Darüber hinaus bestand Gelegenheit, sich einer Führung durch die Seniorenresidenz anzuschließen oder für einen Rollator- bzw. Rollstuhl-Check. Im Fokus des Besucherinteresses stand aber klar die Leistungsschau der einzelnen Fachabteilungen durch leitende Mediziner und Fachpersonal der Aller-Weser-Klinik, die den Besuchern dokumentierte, wie modern, vielfältig und hochwertig die örtlichen Gesundheitsangebote aufgestellt sind. Sogar die Besucher durften an einigen der High-Tech-Apparaturen für einen Moment Chirurg spielen und etwa mit filigranen Greifarmen den Operateur simulieren.

Gleichfalls ein Hingucker: Das begehbare Gebärmuttermodell. „Es ist wirklich sehr spannend, sich das Organ einmal von Innen anzuschauen, zumal man dabei auch noch etwas über verschiedene Erkrankungen der Gebärmutter, wie Karzinome oder Myome erfahren und lernen kann“, fand eine Besucherin, die das Organ mit ihrer Tochter erkundete.

Weitere Highlights waren Untersuchungen versorgender Gefäße, die Wiederbelebung an einer Puppe, Blutzucker- und Blutdruckmessungen oder Diät- und Ernährungsberatung, eine Beratung für Schwangere, Gesundheitschecks und verschiedene Mitmach-Aktionen.

Quelle: www.Kreiszeitung.de